

XXIV. GP.-NR

6333 /J

25. Aug. 2010

## Anfrage

der Abgeordneten Mag. Stadler,  
Kolleginnen und Kollegen  
an den Bundesminister für Finanzen

**betreffend allfälligem Finanzstrafverfahren gegen den NR-Abg. Gerhard Huber**

In der Tageszeitung „Kurier“, vom 23.7.2010, wird der Sprecher der Staatsanwaltschaft Wien, Thomas Vecsey, mit den Worten zitiert, dass die Ermittlungen in der Causa Gerhard Huber „demnächst abgeschlossen“ sein werden.

Dies betrifft offenkundig schwerwiegende Vorwürfe und Anzeigen, mit denen die Justiz, bzw. die ermittelnden Behörden seit nunmehr über einem Jahr beschäftigt sind.

Laut dem zitierten „Kurier“-Artikel wurde von der Staatsanwaltschaft Wien, jener Teil der Untersuchungen an die Korruptionsstaatsanwaltschaft zur weiteren Abklärung übertragen, wo es um den Verdacht der Abgabenhinterziehung und des schweren gewerbsmäßigen Betruges – die Rede ist etwa vom Schmuggel gefälschter Markenwaren - geht. Diesbezüglich ist anzuführen, dass die Erhebungen durch Nachschau der Finanzbehörden das Gegenteil ergaben, zumal sich herausstellte, dass die Vorwürfe nicht der Wahrheit entsprechen.

In diesem Zusammenhang stellen die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Finanzen nachfolgende

## Anfrage:

1. Gibt es ein laufendes Finanzstrafverfahren gegen den NR-Abg. Gerhard Huber?

Wenn ja, in welcher Sache?

2. Ist Ihrem Ressort bekannt, ob die Finanzbehörden ein Finanzstrafverfahren gegen den NR-Abg. Gerhard Huber anstreben?

Wenn ja, in welcher Sache?

3. Ist Ihr Ressort in allfällige finanzstrafrechtliche Untersuchungen der Korruptionsstaatsanwaltschaft eingebunden?

Wenn ja, in welche?

Wien, am 25.08.2010

The image shows three handwritten signatures in black ink. The signatures are written in a cursive style. The first signature on the left is partially obscured by the second signature. The second signature is the most prominent and appears to be 'Gerhard Huber'. The third signature is on the right and appears to be 'S. Schmidt'.